

Partei dieBasis

Neuer Vorstand Landesverband Rheinland-Pfalz

Im Rahmen des Parteitages des Landesverbandes Rheinland-Pfalz der Partei dieBasis am 08. und 09. Juli 2023 wurde von der Mitgliederversammlung der bislang amtierende Vorstand verabschiedet und ein neues Vorstandsteam mit neuer Landesparteispitze bestimmt.

Am ersten Tag der Veranstaltung wurde Christoph Lutz als rheinland-pfälzischer Landesvorsitzender der basisdemokratischen Partei Deutschland gewählt. Der 32-jährige Trierer mit Masterabschluss in angewandter Mathematik mit Nebenfach Volkswirtschaftslehre ist seit 2021 Mitglied der erst drei Jahre jungen Partei.

Stellvertretender Vorsitzender wurde Marco Spiller. Das Schatzmeisteramt treten Roman Ferrière und sein Stellvertreter Hartmut Boos an, als Protokollführer fungiert Alexander Seim. Vervollständigt wird der neue Vorstand durch die beiden Beisitzer Sabine Borries und Andreas Scheible.



Der neue Landesvorstand Rheinland-Pfalz der Partei dieBasis (von links nach rechts: Roman Ferrière [Schatzmeister], Hartmut Boos [stellvertretender Schatzmeister], Alexander Seim [Protokollführer], Christoph Lutz [Vorsitzender], Andreas Scheible [Beisitzer], Sabine Borries [Beisitzer], Marco Spiller [stellvertretender Vorsitzender])

Schätzungen zufolge haben bundesweit rund 16 Mio. Deutsche die Impfung erfolgreich verweigert, und eine weitaus größere Zahl stellt sich gegen die derzeitige politische Entwicklung.

Christoph Lutz hält die Partei dieBasis für die derzeit größte relevante Organisation der außerparlamentarischen Opposition und sieht enormes Potential, all diese Menschen zu einer einzigen Bewegung zu vereinigen. Die Partei dieBasis setzt sich unter anderem für eine echte Friedenspolitik ein und erhebt Einspruch gegen eine weitere Erhöhung der Verteidigungsausgaben. Sie plädiert für eine ausgewogene Energiepolitik, lehnt die Gängelung der Bürger durch ein bevorstehendes Heizungsgesetz ab.

„Auch wenn in der Partei nach so kurzer Zeit noch nicht gänzlich alles rund läuft: In den letzten 36 Monaten wurden Strukturen geschaffen, die vor allem auf Kreisebene hohes Potential besitzen“, so Lutz. „Diese nun mithilfe unseres neuen Vorstandes auf Landesebene zu bündeln und zu koordinieren, sehe ich als unsere wichtigste Aufgabe.“

Die vielen aktiven und engagierten Mitglieder des Landesverbandes, den sogenannten Schwarm, durch möglichst einfache Prozesse, auch IT-technisch, miteinander zu verbinden und interne Kommunikation zu ermöglichen, sei eine wesentliche Grundlage für gelebte Basisdemokratie.

„Alle wichtigen strukturellen und politischen Entscheidungen werden gemeinsam getroffen“, betont Lutz. „Wenn dann auch noch gelingt, das Ganze nach außen zu tragen und Medienpräsenz zu zeigen, steht einer großen Erfolgsgeschichte hin zu mehr Gesundheit, Frieden, Freiheit und Demokratie nichts mehr im Wege.“